



19 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

12 **Gebrauchsmusterschrift**  
10 **DE 202 01 862 U 1**

51 Int. Cl.<sup>7</sup>:  
**A 63 B 69/00**  
A 63 B 69/24

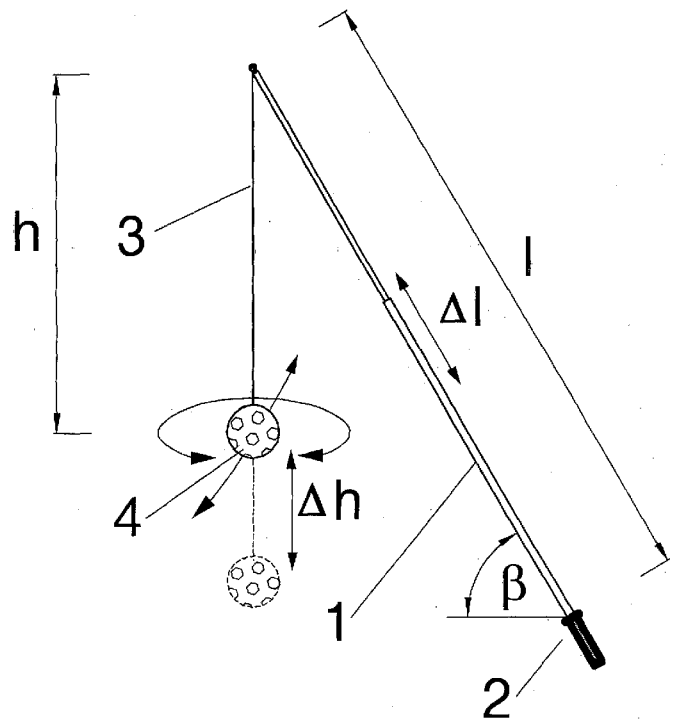
21	Aktenzeichen:	202 01 862.8
22	Anmeldetag:	7. 2. 2002
47	Eintragungstag:	13. 6. 2002
43	Bekanntmachung im Patentblatt:	18. 7. 2002

DE 202 01 862 U 1

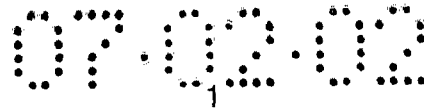
73 Inhaber:  
Sport-Thieme GmbH, 38368 Grasleben, DE

64 Trainingsgerät

57 Trainingsgerät für das Kopfball-, Technik- und Schlagtraining dadurch gekennzeichnet, dass die Pendelleine (3) und der Pendelball (4) an einem nichtortsfesten Haltestab (1) befestigt wird.



DE 202 01 862 U 1



## Trainingsgerät

- 5 Die Erfindung betrifft ein Trainingsgerät für Kopfball-, Technik- und Schlagtraining.

Bekannt ist, dass es ein- und mehrarmige Trainingsgeräte für den Ballsport gibt, mit denen Kopfball- und Technikübungen durchgeführt werden.

10

Der Nachteil der bisher bekannten Trainingsgeräte für das Kopfball-, Technik- und Schlagtraining ist, dass sie ortsfest sind, also nicht an jedem Trainingsort zur Verfügung stehen. Zur Errichtung dieser ortsfesten Anlagen sind Baumaßnahmen erforderlich. Die Trainingsbälle pendeln mit relativ konstanter  
15 Frequenz und Amplitude. Der Bewegungsablauf des Trainingsballes ist, da kaum äußere Einflüsse wirken, vom Sportler nahezu berechenbar.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine einfache Vorrichtung zu entwickeln, mit der Kopfball-, Technik- und Schlagtraining allerorts möglich sind.

20

Die Konstruktion soll so ausgelegt sein, dass Baumaßnahmen überflüssig sind, was auch zu einer Kostenreduzierung führt. Sie soll leicht und für den Transport klein in den Abmessungen sein.

Die Aufgabe wird durch ein Trainingsgerät für das Kopfball-, Technik- und Schlagtraining nach Oberbegriff des Anspruchs 1 dadurch gelöst, dass an  
25 einem leichten, durch Klappen, Rasten, Stecken, Teleskopieren o.Ä., in der Länge  $l$  veränderlichen Haltestabes mit Haltegriffen ein Pendelball mittels Pendelleine befestigt wird. Die Pendelleine mit der Länge  $h$  kann durch einen Verstellmechanismus in der Länge um  $\Delta h$  variiert werden.

30

Die Pendelleine wird nicht mehr an einer ortsfesten Konstruktion befestigt, sondern an einem von einer Person an Handgriffen gehaltenen Stab. Somit ist es aktiv möglich, den Neigungswinkel  $\beta$  und die Lage des Haltestabes zu variieren. Der Pendelball bekommt so, durch Bewegung des Haltestabes, eine Dynamik, die vom Trainierenden schlecht vorhergesehen werden kann. Um den



Ball, z.B. beim Kopfballtraining, zu treffen, muss man seine Bewegungen so koordinieren, dass man jederzeit auf eine plötzliche Änderung im Bewegungsablauf des Balles reagieren kann. Das Training wird anspruchsvoller und effektiver.

- 5 Dem Sportler wird mehr Aufmerksamkeit abverlangt. Sein Reaktionsvermögen wird besser geschult.

Das Einsatzgebiet dieses Trainingsgerätes ist das mobile Kopfball-, Technik- und Schlagtraining.

- 10 Der erfinderische Vorteil des Trainingsgerät für das Kopfball-, Technik- und Schlagtraining liegt darin, dass es mehrere Vorzüge vereint. Es wird einfacher in der Konstruktion, da man handelsübliche Bauteile verwenden kann, es wird leichter, kostengünstiger, flexibler und effektiver im Training.

- 15 Das Wichtigste ist aber, dass das Gerät nicht mehr an einen festen Ort gebunden ist. Es kann somit an jedem beliebigen Ort eingesetzt werden.

Weiterbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen definiert.

- 20 Zur näheren Erläuterung der Erfindung werden im folgenden verschiedene Ausführungsbeispiele der Erfindung anhand der Zeichnungen erläutert.

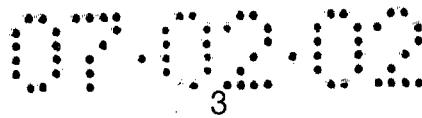
Diese zeigen in:

Figur 1 eine Ansicht von der Seite auf das Trainingsgerät für das Kopfball-, Technik- und Schlagtraining

25

In **Figur 1** ist eine erste Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Trainingsgerätes für das Kopfball-, Technik- und Schlagtraining dargestellt, das folgendermaßen aufgebaut ist:

- 30 Am Kopfende eines Haltestabes (1) mit Handgriff (2) ist mittels handelsüblicher lösbarer Befestigungselemente, wie Karabinerhaken, Ösen o.Ä., eine Pendelleine (3) fixiert. An der Pendelleine (3) wird unten z.B mit Karabinerhaken, Ösen o.Ä. ein Pendelball (4) eingehängt. Der Ball (4) und die Leine (3) sind somit entsprechend der Nutzungsart austauschbar. Der



Teleskopstab (1) besitzt im Gebrauchszustand die maximale Länge  $l$ . Zu Trainings- und Transportzwecken kann der Stab (1) um eine Länge  $\Delta l$  verlängert oder verkürzt werden. Die Pendelleine (3) mit einer Länge  $h$  besitzt eine Längenverstellmöglichkeit um den Betrag  $\Delta h$ , mit der sie, je nach Bedürfnis, 5 variiert werden kann.



### Bezugszeichen:

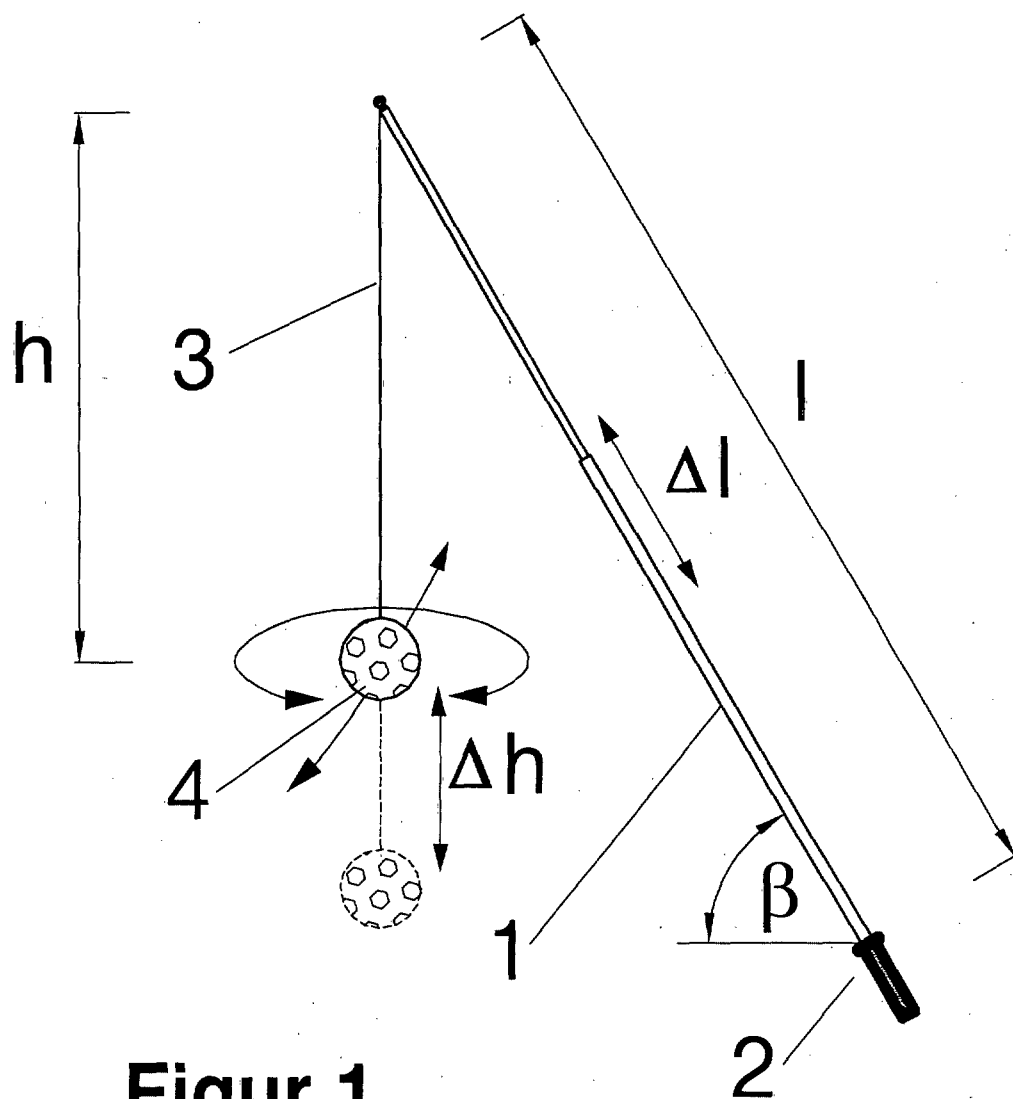
- 1     Haltestab
- 2     Handgriff
- 5    3     Pendelleine
- 4     Pendelball

- l     Haltestablänge
- $\Delta l$    Längenänderung Haltestab
- 10   h     Pendelleinenlänge
- $\Delta h$    Längenänderung Pendelleine
- $\beta$     Neigungswinkel Haltestab



## Ansprüche

1. Trainingsgerät für das Kopfball-, Technik- und Schlagtraining  
5 **dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** die Pendelleine (3) und der Pendelball (4) an einem nichtortsfesten Haltestab (1) befestigt wird.
2. Trainingsgerät für das Kopfball-, Technik- und Schlagtraining nach dem  
10 Anspruch 1  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** der Haltestab (1) für Pendelleine (3) und -ball (4) einen oder mehrere Handgriffe (2) besitzt, damit er von einer Person im Training gehalten werden kann.
- 15 3. Trainingsgerät für das Kopfball-, Technik- und Schlagtraining nach den Ansprüchen 1 und 2  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** der Haltestab (1) für Pendelleine (3) und -ball (4) durch geeignete  
20 konstruktive Maßnahmen in der Länge l verstellbar ist.
4. Trainingsgerät für das Kopfball-, Technik- und Schlagtraining nach einem der vorstehenden Ansprüche  
**dadurch gekennzeichnet,**  
25 **dass** der Haltestab mit Griff aus einem festen, bruch sicheren und für den Trainingseinsatz geeigneten Material, insbesondere aus Metall, Holz oder Kunststoff besteht.



**Figur 1**